

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

auch während der Corona-Pandemie stehen wir Ihnen mit unserer hämatologisch-onkologischen Kompetenz zur Verfügung. Es lassen sich in aktueller Situation keine pauschalen Lösungen anbieten. Ihre konkrete Leukämie- bzw. Krebsdiagnose, Ihr Alter und Begleiterkrankungen, die Dringlichkeit die Therapie und die für Ihre Erkrankung verfügbaren Therapieoptionen entscheiden über die individuelle Vorgehensweise in Ihrem Fall. **In jedem einzelnen Fall erfolgt eine sorgfältige Nutzen-Risiko-Abwägung, um Sie möglichst sicher und effektiv während der Corona-Krise zu versorgen.** Dasselbe gilt auch für die planbaren diagnostischen Maßnahmen und Kontrolluntersuchungen. Zu Ihrer Sicherheit sind wir in dieser Zeit bemüht, ihre Vorstellungen in medizinischen Einrichtungen auf das medizinisch erforderliche Minimum zu reduzieren. Umso schneller und sicherer können wir Ihnen dann auch in Akutsituationen helfen.

Wie in allen anderen Bereichen des öffentlichen Lebens müssen auch in unseren Räumen die empfohlenen Sicherheitsabstände zu anderen Personen eingehalten werden. Darüber hinaus sind wir bemüht die Kontaktzeiten in unseren Räumen möglichst kurz zu halten. Um beides zu ermöglichen, sind wir auf Ihre Mitwirkung angewiesen:

- **Bitte verzichten Sie generell auf Vorstellungen mit Begleitpersonen, dies ist nur in Ausnahmefällen nach Absprache möglich**
- **Bitte kommen Sie möglichst pünktlich zu Ihrem Termin**
- **Bitte kommen Sie nicht unangemeldet**

Da wir viele immungeschwächte Patienten betreuen, bitten wir Sie darum zum gegenseitigen Schutz die Atemschutzmasken in unseren Räumen durchgehend und korrekt zu tragen. Nicht nur der Mund, sondern auch die Nase müssen verdeckt sein, um andere Personen vor Ansteckung zu schützen. Achten Sie bitte auf die regelmäßige Händedesinfektion.

Wenn bei Ihnen Infektzeichen (z.B. Fieber, Husten) auftreten, teilen Sie uns dies bitte unbedingt vorab telefonisch mit, damit wir die erforderlichen Maßnahmen festlegen können noch bevor Sie unsere Räume aufsuchen.

Wichtiger Hinweis zu den FFP1-/FFP2-/FFP3-Masken mit Atemventil: Diese bieten bei korrektem Tragen einen höheren Eigenschutz als die herkömmlichen OP-Masken, allerdings lassen sie die ausgeatmete Luft ungefiltert durch. **Sollten Sie selbst (auch ohne Ihr Wissen) infiziert sein, gefährden Sie dadurch ggf. andere Patienten und unsere Mitarbeiter.** Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie darum, **vorzugsweise Masken ohne Atemventil** zu verwenden oder **bei Masken mit Atemventil einen weiteren Atemschutz ohne Ventil (z.B. eine herkömmliche OP-Maske)** oben drüber zu tragen.

Ihr Team des MVZ-Onkologie